

singsverein. Montag ab. 8 Uhr Gesangsverein Werksbürgerz. 10. Donnerstag ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie, Werksbürgerz. 158. Sing. Pflanzsch. **Neumarkt-Gemeinde.** Gesangl. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Ber. im Gemeindebau. Montag ab. 8 1/2 Uhr Gesangsverein: Bibl. Bepr. und Arbeitsstunde für die Wifflon. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Probe. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr. Abt. Sonnabend Abend Turnen. — Jungfrauenverein. Abt. Abt. **Paulusgemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr im Gemeindebau. P. v. Broder. Montag ab. 8 1/2 Uhr Turnen in der Kollerschule. — Jungfrauen. I. Dienstag ab. 1/8—1/10 Uhr. II. Montag ab. 1/8—1/10 Uhr im Gemeindebau. — Frauen-Klubverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr. — Aidschor: Donnerstag ab. 8—10 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 8—10 Uhr im Gemeindebau. **Verchösmüßig-Gemeinde.** Gesangl. Männer- u. Jünglingsverein: Abt. Abt. Sonntag ab. 8—10 Uhr. Jung Abt. ab. 7—9 Uhr Ber.; Mittwoch ab. 8 Uhr Hofmannchor. Befehlsgl. 4. Donnerstag ab. 1/2 Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelischer Frauen- u. Jungfrauenverein. Jung. Abt. Sonntag ab. 1/2 Uhr Ber.; Mittwoch ab. 1/2 Uhr Turnen in d. Turnhalle. Freitag ab. 8 Uhr Lebensabend. — Aidschor: Dienstag ab. 8 Uhr Lebensabend. Befehlsgl. 4 (Küferei). **Sales-Trotha.** Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Ber. in der „Krone“. — Ev. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Ber. im Pfarrhaus. **Stadtmittelschule.** Weidenplan 4. Sonntag ab. 8 1/2 Uhr Evangel. Ber. Redner: P. Sünder. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstudium. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Christl. Ber. j. Mädchen. Donnerstag 8 1/2 Uhr Maturer-Ber. Sonnabend ab. 8 1/2 Uhr Familien-Vortrag. Weidenplan 4. Dorfstraße (neue Schule). Befehlsgl. 4. Herderstr. 11 und Schmiebt. 21. — Schmiebt. 21. — Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstudium.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 25. November.
Aufgehoben: Der Kohleger Johann Homm und Luise Lobenstein, Hermannstr. 18. Der Arbeiter Karl Schulze u. Anna Uffmann, Uffmannstr. 3.
Geboren: Dem Arbeiter Karl Sattler I. Gertrud, Harz 45. Dem Lehrer Ernst Förster E. Ernst, Reiffstr. 113. Dem Fabrikarbeiter Paul Bergmann E. Paul, L. Wüchtersstr. 20. Dem Motomittelarbeiter Albert Dummer I. Irene, Scharenstr. 9. Dem Kaufmann Friedrich Wöhe E. Hans-Georg, Geißstr. 65.
Gestorben: Die Witwe Johanne Reine geb. Friedrich, 71 J., Bernauerstr. 3b. Des Buchhalters Paul Rose E. Erich, 5 J., Weidstr. 5. Des Reichleiters Wilhelm Bergfeld E. Otto, 1 J., Weidstr. 15. Der Oberamtmann Karl Meißner, 75 J., Hohenzollernstraße 38.
Standesamt Halle-Süd, 25. November.
Aufgehoben: Der Maurer Franz Peter u. Anna Goldt, Kl. Brauhausstraße 3. Der Stellmacher August Mandel, Destanstraße 1. u. Effe Reinhardt, Wärmelagerstr. 98.
Ehegeschließung: Der Kaufmann Alfred Querschnitt, Hammer, u. Agathe Günch, Gr. Brauhausstr. 11.
Gestorben: Der Reflektiermediziner Georg Meyer, 28 J., Glauchaerstraße 38. Der Schriftführer Hermann Meißel, 55 J., Eisenhaus. Die Witwe Anna Winkler geb. Schöler, 36 J., Mühlstraße 8. Des Reflektiermediziners Albert Schwarz I. Gertrud, 3 J., Weidenerstr. 19. Des Schlossers Willy Bohmann E. Emma, 4 J., Rangstr. 19. Des Buchbinders Max Seimke Ehefr. Martha geb. Hennig, 27 J., Spige 9. Des Postkassens Hermann Graduum E. Gerhard, 1 J., Antellhof 10.
Ansonstige Aufgehobe.
Der Bergmann Franz Ostlie, Annarode, u. Effe Sprung, Gerstebd. Der Kellerer H. Trautmann, Halle a. S., u. Ch. J. Schierig, Leipzig. Der Schlosser Richard Rübiger, Petersdorf, u. Marie Kehler, Schönfeld. Der Hausdiener Karl Köpfer, Halle a. S., u. S. M. Raab, Greiz.

Provincial-Nachrichten.

× **Schaffstädt, 24. Nov.** (Besuch des Regierungspräsidenten.) Gestern nachmittag weite Regierungspräsident a. Eisenhart-Rothe aus Werleburg, von Rauschädt kommend, in unserer Stadt, um sich die hiesigen Körperkassen vorstellen zu lassen.
× **Weißfels, 25. Nov.** (Ungültige Mandate.) Da von den in die Stadtratsversammlung gewählten vier Sozialdemokraten nur einer Hausbesitzer ist, von den Gewählten aber drei Grundbesitzer sein müssen, findet zwischen den bürgerlichen Kandidaten und Grundbesitzern um zwei Mandate Stichwahl statt. Für zwei sozialdemokratische Kandidaten ist infolgedessen die Wahl ungültig. Es ziehen zum ersten Male also nur zwei, nicht vier Sozialdemokraten in das Stadtratskollegium ein.
× **Eisenach, 22. Nov.** (Die auswärtigen Sprechende der Rechtsanwaltsstelle der Mansfeldischen Kupferhüttenbauenden Gewerkschaft) finden im Monat Dezember statt: Dienstag, den 7. in Helbra, Dienstag, den 14. in Seltfeld. Von Dezember an ist die Anwaltsstelle in Eisenach bis auf weiteres nur Montag und Freitag nachmittag von 4—7 Uhr und Mittwoch vormittag von 10—12 Uhr geöffnet. Die Anwaltsstelle vermittelt auf die unentgeltliche Vertretung Verfallener von Lebensversicherungsanstalten, Verteilung der Arbeitsversicherung in Berlin, falls hier alle zur Sache gehörenden Schriftstücke rechtzeitig vorgelegt werden.
(Aus der Zeitschrift, 24. Nov. (Zum Dallmeyer Luftballon.) Die ärztliche Untersuchung der Leiche der kleinen Grete Tost ergab, daß der Tod des Kindes durch Erwürgen verursacht worden ist. Die vier Wesslerische am Halse wären an sich nicht tödlich gewesen, da keine großen Blutgefäße getroffen sind. Eine Schädigung des Kindes ist nicht vorgekommen. Die Verste hat den Mörder Bößling in Anbetracht der ganzen Sachlage für einen

Schleichen. Gestern nachmittag wurde Bößling von dem Gendarmen Kruppa aus Karstädt gefesselt nach Neu-Ruppin gebracht.
× **Eisenach, 25. Nov.** (Die Steuer nach dem gemeinen Wert) soll nun für unbegrenzte Zeit eingeführt werden. Den Stadtratsmitgliedern ist folgender Magistratsantrag zugewandt: Der Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 4. November die Fortdauer der Grundsteuerordnung vom 27. September 1904 vom 1. April 1910 ab ohne Zeitbegrenzung beschloßen. Die Stadtratsmitgliederversammlung wird ersucht, diesem Beschlusse beizutreten.
× **Jena, 25. Nov.** (Der Richtfall des Herrn F. X. R.) Der deutsche Bauernbund hat mit dem Hofbesitzer Krüger als Redner in einer Reihe von Ortschaften der Umgebung Jenas Versammlungen abgehalten, die sich eines guten Besuchs zu erfreuen hatten. In vielen Dörfern wurden Ortsgruppen mit zum Teil ansehnlicher Mitgliederzahl gegründet. In Bucha ging es zum Teil hoch her. Nach der Versammlung hielt es der Farmer Morgenrot-Göttert für angebracht, alle die Wähler Büchse, die den Freiern von Richtigkeiten nicht wählen wollten, als reiß zum Eintrag in die Wahlschlüssel, in der die Döfner, Schafpöfner und Wöfner verzeichnet ständen, zu erklären. Die Sache der Herren vom Bund der Landwirte und ihrer Anhänger muß wahrhaftig lächerlich finden, wenn man sich fowohl bezüglich der Versammlungen selbst als einem Reichthum zu vernehmen.
× **Gotha, 24. Nov.** (Kerbrand.) Auf dem Gute Gerstebd. spielte die im Bette liegende eines Schwägers in Abwesenheit der Eltern mit Streichhölzern. Das Bett fing Feuer, und das Kind verstarb an den erlittenen Brandwunden.
× **Eisenach, 24. Nov.** (Gegen das Hutabnehmen) gibt mal wieder ein Rittmeister a. D. öffentlich bekannt, daß er sich aus gesundheitlichen Rücksichten genötigt sieht, seine verehrten Freunde, Bekannten, Geschäftsleute usw. und nicht zum wenigsten die geehrten Damen seines Bekanntenkreises zu bitten, es ihm nicht verbleiben zu wollen, wenn er vor jetzt ab statt des Gräzes durch Hutabnehmen sich des sog. militärischen Gräzes bediene. Er bittet die verehrten Herren, im entgegengelegten Falle sich eines Gleiches bedienen zu wollen.
(.) **Timenau i. Thür.** Das bekannte Institut Boff, welches in diesem Jahre seinen großen, herrlich am Bade gelegenen Jubiläum feiert, hat, erfreut sich reger Besuchs. Interessenten erhalten illustrierten ausführlichen Prospekt kostenfrei durch die Direktion.
× **Timenau, 24. Nov.** (Die hiesigen jüdischen Behörden) haben das Schulgebäude der jüdischen Realschule, das sich bisher im privaten Besitz befand und von der Stadt nur gemietet war, käuflich erworben.
× **Eisenach, 24. Nov.** (Schnebruch.) Der starke und frühzeitige Schneefall ist an unseren Wäldern nicht ohne Schaden vorübergegangen. Aus allen Revieren wird über Schnebruch berichtet. Unter dem großen Schnee leidet auch das Wild bereits, das nirgends Nahrung findet und bis in die Höhe der menschlichen Wohnungen kommt.
× **Bernburg, 25. Nov.** (Sturz aus dem ersten Stockwerk.) Die sieben Jahre alte Tochter des Gerichtsschreibers Hünerbinde stürzte gestern nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, als sie in der elterlichen Wohnung in der Hülfsstraße eine ihrer Bekannten zu besuchen wollte, aus dem geöffneten Fenster des ersten Stockwerks auf den Bürgersteig. Das Kind blieb wie leblos liegen und wurde ins Haus getragen. Es erholte sich jedoch zuhause wieder; obwohl es über innere Schmerzen klagte, konnte der sofort hinzugezogene Arzt bei dem Kinde keine Verletzungen feststellen.
(.) **Eisenach, 24. Nov.** (Tod auf dem Schienen. — Selbstmord.) Gestern wurde der Bahnmeister Kern, als er dem einfahrenden Zug Allen-Eisenach ausweichen wollte, auf dem Bahndamm von einem Güterzug erfasst, überfahren und getödtet.
— Der 64 Jahre alte Volkshilfshüter T., der unter dem Verdacht, sich an schuldigen Wäldern unethisch verhalten zu haben, verhaftet worden war, hat sich in vergangener Nacht im Untersuchungsgefängnis erhängt.
(.) **Eisenach, 24. Nov.** (Einen Wolltätigkeitsbazar) veranstaltete der Vaterländische Frauenverein vom Roten Kreuz hier im Konzerthaus. Die Herogin traf mit Gefolge im Automobil hier ein und verweilte länger als zwei Stunden in den Verkauf- und Ausstellungsräumen. Sie äußerte wiederholt ihre lebhafteste Anerkennung über das wirksam geschmackvolle Arrangement des Ganzen und machte selbst große Einkäufe. Vom Kaufmann Thormeyer wurde der hohen Protektorin für die Zwecke des Bazar eine Summe von 2000 Mark überreicht. Eine unüberdientliche Ehre u. a. ihm von den Wäldern unserer Stadt hauptberuflichen Chorleiterin Frau v. Brandt selbst geworden. Der durch Vermittelung des Befehlshabers Gesangsvereins und des Vereins zur Pflege städtischer Tonkunst gebildete Badverein ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Der also Ausgezeichnete hatte den hiesigen Gesangsverein gegründet und länger als zwei Jahrzehnte auf schöner künstlerischer Höhe gehalten. — In der Nähe der Judentafelbräuerei liegt gestern der Arbeiter Franz Schmiede von seinem mit Mühen beladenen Wagen. Die Wälder gingen dem Unglücklichen über die Brust und verletzten ihn so schwer, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Vermischtes.

Die Sonner Borussia

ist nicht von jeher die feudale Verbindung von heute gewesen. Sie wurde 1827 gegründet und zwar von den Studenten Thfeld, Kummel, und dem späteren Bürgermeister von Halle, und von Jordan, der später auf der Eisenbahn der Beamtenlaufbahn den Wäldern Geheimen Ober-Finanzrat und Provinzial-Beamtenrat erlangte, als welcher er in Halle farb. Bis in die 50er Jahre war die Borussia eine überwiegend bürgerliche Studentenvereinsbildung. Erst als 1848 Prinz Friedrich Karl von Preußen als erster Hofsozialminister den Borussia beizutreten wurde das Corps feierlich und offiziell. Eine Ausnahmestellung nahm es aber trotzdem noch nicht ein, schloß sich doch Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der spätere Kaiser Friedrich, als er 1849 in Bonn studierte, nicht den Borussia, sondern dem Corps Sansa an, das heute zu den reiflichen grünen Corps gehört. Erst als unser jetziger Kaiser während seiner Studienzeit Kontinuant bei den Borussia wurde, sogen diese den Kreis ihrer Exzellenzität so eng, daß neben den Prinzen nur ältester Adel in ihm Platz fand. Natürlich hielten es in der Folge zahlreiche Prinzen aus regierenden deutschen Fürstentümern für ihre Ehrenpflicht, während ihrer Studienzeit dem Corps beizutreten, dessen Farben der Erbe des deutschen Kaiserthrones getragen hatte. So wurde aus der bürgerlichen Borussia ein Prinzen Corps.
Kaiser Wilhelm hat der Borussia stets eine besondere Gunst zugewendet. Er ließ es sich nicht nehmen, seinen ältesten Sohn persönlich bei den Borussia einzuführen, und eilte auch 1902 nach

Bonn, um am 75jährigen Stiftungsfest des Corps teilzunehmen. Damals hielt der Kaiser bei einem Auszuge des Corps nach Godesberg seine bekannte Rede über den Charakter des Corps nach dem Leben. Seit die Söhne des Kaisers der Beizutretenden Jahr bei den Borussia abholierten, ist der Anhang der Borussia für das schwarz-weiß-schwarze Band erworben worden, ein so großer Erfolg, daß sich die Wälder der aufzunehmenden Fische in Berlin einer strengen Prüfung unterzogen wurde.
Unterjochte im Gladbacher Bergwerke.
Aus Eisen wird gemeldet: Auf Ausfragen einer Frau, daß ein Mann aus Gladbach große Geldausgaben mache, hat eine Hausfrau bei dem Verdächtigen statgefunden, die 2400 Mark in 50 Mk.-Scheinen jutage förderte. Der Mann, ein Steiger, wurde daraufhin unter dem Verdachte verhaftet, bei dem großen Gelddiebstahl bei der Bergwerksinspektion beizutreten zu sein, da bei dieser hauptsächlich 50 Mk.-Scheine getödtet wurden. Der Steiger behauptet dagegen, er habe das bei ihm vorgefundene Geld durch Unterhaltungen und Aufnahmefähigkeiten bei den Bergungen vermerkt. Durch wurde die Aufnahmefähigkeit der Frau auf ein anderes Gebiet gelenkt. Die vorläufige Untersuchung hat ergeben, daß in Gladbach erhebliche Unterjochte vorgekommen sind, deren Umfang vorläufig noch nicht zu übersehen ist. Der erste Staatsanwalt aus Hamm und der Staatsanwalt aus Eisen haben sich nach Kettlinghausen begeben, um mit dem Bergwerksdirektor wegen der Unterjochte zu verhandeln.
Es liegen weitere Verhandlungen von Gladbacher Beamten bevor.
Mit 25 000 Mk. flüchtig. Der 30 Jahre alte Metzhandler Meibert aus Keuditz a. S. ist nach Unterjochung von 25 000 Mk. flüchtig geworden. Er lebte auf großem Fuße.
Seit dem Ausbruch des großen Kamenberges vom April d. J. ist dieser Vulkan, der man schon für erloschen hielt, nicht mehr zur Ruhe gekommen. Wenn auch die durchsichtliche Rauchentwälfung gering ist und sich nur zeitweise eine härtere Rauchwolke bildet, so sind doch die Eruptionen sehr zahlreich, etwa acht bis zehn in der Minute. An einzelnen Stellen hat der Kaminstrom den Umkreis überdeckt, die Bäume entlaubt und ganz oder teilweise verbrannt. Bei Nacht gewährt der tätige Krater einen herrlichen Anblick.
Verhaftung eines internationalen Mädchenhändlers. In Gernroth wurde der schon seit längerer Zeit von der Polizei beobachtete Mädchenhändler Reitz 61 J. ermann in den Augenblick festgenommen, als er mit einem 15jährigen Mädchen einen Zug besteigen wollte, um nach Hamburg abzureisen. In Hamburg wollte sich Giermann mit dem Mädchen nach China einschiffen. Er besitzt in Shanghai ein Frauenhaus, wozin er bereits mehrere junge Mädchen verschleppt hat. Man fand bei ihm 5000 Kronen, 5000 Dollar und 1000 Mark. Zahlreiche „Geschäftsbriefe“ aus Japan, Amerika und Holland, die man bei ihm fand, liefern gegen ihn unwiderlegliche Beweise.
Eine jugendliche Quallenjägerin. Eine Quallenjägerin, die großen Erfolg hat, ist die fünfjährige Auguste Calagrande aus Corbanese im Neugebiet. Sie wurde von einer Firma in Brioni herbeigeführt, um unterirdische Wasserläufe dort zu untersuchen. Im Gegenstand dieser Personen fand sie mit ihrer Wälder eine unterirdische Wasserleitung der Fabrik. Beim Wälder befand sich ihr Körper in großer enger Anspannung. Sie fühlte dabei große Wärme. Während ihrer Tätigkeit weilt sie bis zu 25 Schichten in der Minute auf. Wenn die Wasserleitung groß ist, überläßt sie eine große Erschöpfung ein. Das Mädchen, das sehr schön sein soll, hat bereits acht unterirdische Quellen in bedeutender Tiefe entlockt.
Vom Wetterjahr. Ein plötzlicher Wettersturz ist eingetreten und erstreckt sich auf ganz Norditalien. Im Norden scheint es ununterbrochen. In Rom ist die Temperatur unter 0 Grad gesunken.
Tragischer Tod. Wie gemeldet wird, fand eine Gendarmepatrouille im Walde in der Nähe von Trigh einen großen, vollständig zerfallenen Luftballon, in dessen Korbe sich zwei Leichen befanden. Nach Papieren, die bei den Toten gefunden wurden, sind diese mit einem Dr. Brengelmann und einem Ingenieur Hugo Franke, beide aus Frankfurt a. M., identisch.
Drei Kinder erstickt. In Gauerwitz bei Leobgitz erstickten drei Kinder eines Arbeiters durch Kohlenoxydgas während der Abwesenheit der Mutter.
Ein gräßliches Unglück hat sich in einem Sägewerk bei Neuhütte (Niederbarnen) zugegetragen. Dort wurde einen 10jährigen Arbeitersohn, der seinem Vater beim Bretterhieb half, ein von der Kreisfläche plötzlich zurückgeworfener zwei Finger breiter Randabschnitt eines langen Brettes mit solcher Gewalt durch den Leib getrieben, daß drei Mann zu tun hatten, um das fest im Körper gefundene Holz wieder herauszuheben. Dem Unglücklichen war der Magen völlig durchstochen.
Ein lothobares Leben. Aus New York wird berichtet: Welche Bedeutung die Lebensversicherung im modernen Gesellschaften erlangen hat, zeigt die hohen abgelaufenen Lebensversicherung des amerikanischen Zementfabrikanten George Nicholson aus Jamaica City; zugunsten der selbst 6 Millionen verzeichnet. Der Nicholson schon vorher 4 Millionen von je 1 300 000 Mk. bewährte sein Tod heute die Auszahlung von 11 200 000 Mk. beabsichtigt. Die neue Police kostete jährlich 250 000 Mk. Prämie und läuft auf 5 Jahre. Die hohen Lebensversicherungen sind bei amerikanischen Geschäftsleuten immer mehr in Aufnahme gekommen. Als der höchstverdiene Mann Amerikas gilt Robman Wanamaker aus Philadelphia, der mit einer Lebensversicherung von 16 Millionen an der Spitze marschiert, aber es gibt eine ganze Reihe von Multimillionären, die nicht viel geringere Beträge versichert haben. Das Leben Marconis ist jährlich mit 3 Millionen versichert.

Die bekannte Schriftstellerin
Elsa Kraft schreibt wiederholt:
**Haemacolade bekommt
meinen Kindern prächtig.**
Man verlange Broschüren gratis und franko von:
Berliner Hygiene-Ges. m. b. H. X X Frankfurt am Main.

